Wiener Kaiser-Franz-Josef-Jubiläums-Stiftung für I. Wiener Realschüler. Zahl: 31.360. Gemäß § 5 der Statuten Red. R. Engl. 18. Jahrg., Wien, Mittwoch, 24. Juni 1908.

Aus dem Rathause. Der Direktor der Stadtbuchhaltung Friedrich Jenny hat heute seinen Ruhestand angetreten. In seiner Abwesenheit wird ihn Oberrechnungsrat Pokorny vertreten.

Städtische Straßenbahnen. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des RR. Zgrainer mit Rücksicht auf die dem Straßenbahnbetrieb günstigen Niveauverhältnisse in dem zwischen der Häringerstraße u. Hoyosgasse gelegenen Teil der Nirenbergasse beschlossen, die vom Gemeinderat genehmigte Straßenbahnlinie Favoritengasse – Nirenbergasse vorläufig nur zwischen Alterlingplatz und Kreuzgasse auszubauen u. gegen den Bahnhof Kreuzgasse zu verbinden. Das diesbezüglich vorgelegte Projekt wurde genehmigt.

Am Hernalser k. k. Realgymnasium finden die Einschreibungen für das Schuljahr 1908/09 Mittwoch, den 1. Juli 1908, von 3 bis 6 Uhr nachmittags, die Aufnahmsprüfungen am Donnerstag, den 2. Juli 1908 von 3 bis 5 Uhr nachmittags statt. Die Eltern jener Knaben, die im 17. Bezirke wohnen und ihre Söhne dem Gymnasialstudium zuführen wollen, der den auf dieses Gymnasium, das Parallelabteilungen zur 1. bis 4. Klasse besitzt, besonders aufmerksam gemacht, daß eine Überfüllung der Klassen zu befürchten ist und daß somit auch eine gründliche Ausbildung der Schüler ermöglicht.

Gemeinderat. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung dem Ansuchen des Rechnungsrates Karl Berger um Versetzung in den Ruhestand Folge gegeben. Mit Rechnungsrat Karl Berger scheidet einer der tüchtigsten und pflichtbewußtesten Beamten der Stadtbuchhaltung aus dem Dienste der Gemeinde, derselbe hat die ihm übertragenen Dienstesobliegenheiten stets mit einer musterhaften Gewissenhaftigkeit erfüllt, die zahlreichen schriftlichen Belobungen und Anerkennungen sind Beweise seiner vorbildlichen Tätigkeit. Der Gemeinderat hat ihn in seiner Sitzung vom 24. Juni 1908 auf Antrag des RR. Voss durch die Verleihung des Titels Ober-Rechnungsrat ausgezeichnet. Rechnungsrat Berger erfreute sich durch sein bescheidenes, außerordentlich liebenswürdiges Wesen der Hochschätzung seiner Kollegen und Untergebenen.

Wiener Stadtrat.
Sitzung vom 24. Juni 1908.
Vorsitzende: V. B.: D. Porzer und V. B. Sieghammer.

Das vom RR. Knoll vorgelegte Projekt für den Neubau eines Hauptkanals in der Leopoldauerstraße im 21. Bezirk wird mit dem Kostenbetrage von 12.000 K genehmigt.

Für die Herstellung einer Blitzableileranlage am Schulgebäude 21. Bezirk Niederrußbach werden 450 Kronen bewilligt.

Dem Detailprojekt für die Herstellung eines Eisenhauses, Einfriedungsgitters, Schwenkstellers u. Holzschuppens im Gemeindegarten Floridsdorf im 21. Bezirk wird mit dem Gesamtkostenbetrage von 14.036 K zugestimmt.

RR. Jerusel beantragt, zu Straßenregulierungszwecken das Haus 1. Bez. Judengasse 10 und 12 (406 m²), das Haus Judengasse 12 b (1256 m²) u. ein derzeit unverbautes Grund Judengasse 15 (37 m²) um den Gesamtpreis von 560.000 K zu erwerben. (Ang.)

Nach einem Bericht des V. L. Dr. Neumayer wird genehmigt, daß die Verbringung des städtischen Abfalles für Müllbehandlung und Müllbeseitigung im Bezirksteil Kaiserwiesen durch einen eigenen Unternehmer besorgt werde.

Der vom RR. Czyanberger vorgelegte Projekt für die Regulierung der Huberstraße von der Oberen Augartenstraße bis zur großen Stadtgutgasse im 2. Bezirk wird mit den Kosten von 45.792 K und das Projekt für die Neupflasterung des Fahrdammes unterhalb der Stadtbahnbrücke mit den Kosten von 10.000 K genehmigt.

R. R. Lemberger beantragt den Ankauf der Jugendschrift „Die Kinderinsel" von G. Frischauf für die Schülerbibliotheken der Volks- u. Bürgerschulen.

Die Errichtung eines öffentlichen Kindergartens der Gemeinde Wien im Bezirksteile Atzgersdorf im 21. Bezirke usw. in dem dort befindlichen städtischen Schulgebäude wird genehmigt. Die Eröffnung des Kindergartens soll am 1. Oktober l. J. erfolgen.

Dem Projekte für die Regulierung der Urban-, Zeiler- und Lerchengasse im 18. Bezirke wird mit den Kosten von 33.230 K zugestimmt.

Nach einem Bericht des V. R. Zatzka wird Parzelle 266 f im Ausmaße

Letzteres im Ausmaße von ca 39.798 m² um den Preis von 35 Heller per m² zur Arrondierung des dortigen städt. Besitzes angekauft.

Die Abteilung der Parzellen 788 und 813 in K. D. Penz im 13. Bezirke an der verlängerten Ottakingergasse auf 16 Bauplätze und die in den Wald- & Wiesengründe stehende Hütte wird bewilligt.

Nach einem Bericht des MR. Von wird die Herstellung eines Promenadeweges, welcher die Fortsetzung der Hartäckerstraße im 18. Bezirk gegen Pötzleinsdorf zu führen wird, mit den Kosten von 2400 K genehmigt.

Dem vom MR. Grünbeck vorgelegten Projekt für die Regulierung der Nußdorfer-, Hornmayr- und Ordnigasse im 17. Bezirk wird mit den Kosten von 75.467 K zugestimmt.

Anlässlich der Herstellung eines Verbindungsgleises vom Allerheiligenplatz zur Hornmayrgasse im 17. Bez. wird die Parzellierung auf dem Allerheiligenplatz aufgehoben abgelehnt. Die Kosten betragen 1200 K.

Für die Aufstellung von 15 selbst- und 9 ganzmöglichen Gasflammen in der Donaubachstraße, Franz Glasergasse und Andreasgasse im 17. Bezirk werden die jährlichen Kosten von 1224 K bewilligt.

Die Herstellung eines Steges auf der Wasserleitungsparzellen 984 u. 743 in Dornbach mit einer Drahteinfriedung wird genehmigt. Die Kosten belaufen sich auf 5786 K.

Nach einem Bericht des MR. Graf werden für Gerüstherstellungen im Schulhaus 16. Bezirk Lorenz Mandlgasse 56 5690 K bewilligt.

Dem Projekt für die Straßenherstellung in der Herbststraße, Gräßl- u. Klaubergasse bei der neuen Volks- u. Bürgerschule im 16. Bezirk wird mit den Kosten von 19917 K zugestimmt.

Für die Fortsetzung des in der Parzellierung zur Frauenhaslauer der Jentzgasse u. Häringerstraße im 18. Bezirk befindlichen Pissoirs auf den Haysamerplatz im 16. Bez. werden 1150 K bewilligt.

Das vom R. R. Hocks vorgelegte Projekt für den Neubau von Heizhäuserstockkanälen in der Rustengasse, Hörzelgasse & Schulzgasse im 21. Bezirke wird mit den Kosten von 36.500 K genehmigt.

Nach einem Bericht des R. R. Frass wird für Gerüstherstellungen im Schulgebäude I. Bez. Ziegleng. 21 ein Betrag von 1120 K bewilligt.

Gemeinderätliche Wahlen. In der gestrigen Gemeinderatssitzung wurde auf die Wahl von 35 Mitgliedern in den Ausschuß für die Verlosung des Heimat- und Bürgerrechtes der Stadt Wien vorgenommen. Gewählt wurden mit sämtlichen 103 abgegebenen Stimmen die Herren Gemeinderäte Lueger, Scholawek, Brantz, Brauer, Dechant, Dürbach, v. Findenigg, Glößl, Götz, Ferdinand Graf, Gullmann, Höck, Hölzl, Hoß, Kratochwil, Kurz, Ochsenburger, Pichler, Porzer, Rain, Renner, Rykl, Straßer, Stern und Wimberger.

Zu Schriftführern des Gemeinderates wurden die Gemeinderäte F. Klotzberg, Leitner, Obrist und Strangalberger mit 88 bis 92 Stimmen wiedergewählt.

In das Kuratorium des Kaiser Franz Joseph I. Jubiläums-Fonds für Wohnungsbauten und Volkswohnungen wurden die Gemeinderäte Brauer, Goß und Schneider mit 92 abgegebenen Stimmen entsendet.

Erholungsurlaube für Kindergärtnerinnen. Der Antrag hat nach einem Berichte des R. R. Tomola beschlossen, in Ergänzung des mit Gemeinderatsbeschluß vom 18. April 1902 genehmigten provisorischen Bestimmungen über die Erteilung und Dauer des Erholungsurlaubes der städt. Kindergärtnerinnen den Ausschüssen-Kindergärtnerinnen nach vollstreckter einjähriger ununterbrochener Dienstleistung einen jährlichen Erholungsurlaub von 14 Tagen zu gewähren und während dieser Zeit auch die zukommenden Remunerationen auszubezahlen.

Hillgrader-Stiftung. Im Monate August d. J. gelangen die Zinsen der Henry und Anna Hillgrader schen Stiftung zur Verteilung. Anspruch auf Zuteilung haben nur im 6. Bezirke wohnhafte Bürger der Wien, welche infolge von Unglücksfällen in momentanen Notlage gekommen sind; Bürger der ehemaligen Vorstadt Laimgrube genießen vor allen an deren Landsleuten den Vorzug. Gesuche um Zuteilung sind bis längstens 15. Juli 1908 in der Kanzlei der Bezirksvertretung Mariahilf 6. Bezirk Amerlingstr. 6 einzubringen.